



werden die 6 getragenen ...

erschienen täglich ...

Schriftleitung und Druck ...

Sonne-Beitung.

Abendblatt des Jahrgangs.

Nr. 302.

Salle, Mittwoch, den 1. Juli

1914.

Goldatenmifhandlungen.

Das Mifhandlungen, fcharfe Mifhandlungen im Heerwesen ...

turkaates überhaupt nicht denkbar sein sollten. Soweit sie auf die Mannschaften selbst zuruckzufuhren ...

Aus den Kommissionen des Abgeordnetenhanfes.

Die Fideikommisskommission beriet Dienstag den vierten Teil der Gefesvorlage ...

Die Fihereigeftskommission

gab Dienstag dem 14 des Gefes folgende Beschlufe: Der in einem Gefewer zur Fiherei ...

Im S 15 (Schadensersatzanspruch) wurde die Anmeldefrist von drei Tagen auf eine Woche ausgedehnt ...

In der Dienstag-Sitzung der Kommunalabgabengehe-Kommission

begrundete ein Zentrumredner einen Antrag, im S 59 des Reichsverwaltungsgefes ...

Feuilleton.

Vom Schaffen der Poeten.)

Goethe berichtet: 'Ich empfang in meinem Innern Einbrude, und zwar Einbrude sinnlicher, lieblicher, bunter, ...'

das Nachhalehen vergessen hatte! Ob seine Wache mehr oder weniger weif, ob seine Kleidung zerlumpt war oder nicht, machte ihm kein Kopfzerbrechen. Wenn ihm ein Gedanke kam, war es ihm gleichgultig, wo er ihn notierte: auf Spektakeln, Zigarettenblenden, Briefumschlagen und Papierstuckeln.

Stuikes betitelt hatten. Aus dem Jahre 1878, als Wien sich im Skandinavischen Verein in Rom in einen Reben fur das Stimmrecht weiblicher Mitglieder verwannte, findet sich eine Notiz vor, die uberschriften ist: 'Aufzeichnungen zu einer Tragodie der Gegenwart.' Sie lautet: 'Es gibt zwei Arten geistiger Gefese, zwei Arten von Gemiffen, eins im Manne und ein ganz anderes in der Frau. Sie verziehen einander nicht, sondern die Frau wird im praktischen Leben nach dem Gefese des Mannes beurteilt, gleich als ob sie nicht eine Frau sei, sondern ein Mann. Die Frau im Stude weif zum Schluß weder ein noch aus in bezug darauf, was recht oder unrecht ist, das naturliche Gefes auf der einen Seite, der Autoritatsglaube auf der anderen bringen sie ganz in Berwirrung. Eine Frau kann nicht bei selbst sein in der modernen Gesellschaft, die ausschlielich eine Gesellschaft ist mit Gefesen, die Manner geschrieben haben, und mit Anflagern und Richtern, die das weibliche Betragen vom mannlichen Standpunkt beurteilen. Sie hat eine Fassung begangen, und das ist ihr Stolz, denn sie hat es aus Liebe zu ihrem Manne getan, um sein Leben zu retten. Aber dieser Mann steht mir aller Alltagslehrenhaftigkeit auf dem Boden des Gefes und sieht die Sache mit mannlichen Augen an. Seelenkampf, Gedruckt und verzerrt unter dem Autoritatsglauben, verliert sie den Glauben an ihr moralisches Recht und an ihre Fahigkeit, ihre Kinder zu erziehen. Bitterrett. Eine Mutter in der modernen Gesellschaft, so wie gemiffen Intellen hingehen und sterben, nachdem sie ihre Pflicht zur Fortpflanzung des Geschlechtes getan haben. Liebe zum Leben, zum Heim, zu Mann und Kindern und Familie. Als und was weibliches Weibstuckeln der Gedanken, pfliglich zuruckstrebende Angst und Schrecken. Alles muß allein getragen werden. Die Katastrophe naht sich unerbarmlich, unabwendbar. Verzweiflung, Kampf und Unterang. Es ist nur erst der Keim des Dramas, aber ich darin nicht schon die ganze 'Mara' enthalten? In dem Buche folgt dann das Szenarium und das Personenverzeichnis. (Zur Erfindung der Handlungen nahm Wien Zeitungsberichte zuhilfe, und die Menschen studierte er — im Rassehaus.) Im Warbacher Schiller-Museum liegt eine Piste von Schillers Hand, in der er 31 Dramenplane aufgeschrieben hat, von denen sechs durchstrichen sind, weil sie vollendet wurden. Wir mufien annehmen, das sind die ubrigen 25 schon soweit im Geiste Schillers im Untrieb feststanden, das er nur noch

Aus der Zeitschrift 'Die Welt'.



Walhalla-Theater
Anfang täglich 8 1/2 Uhr.
Heute, Mittwoch, Premierenabend.
Sensationelles Gastspiel des anerkannt
besten Burlesk-Komikers

Hartenstein

mit seinem berühmten Schwank-Ensemble.
Das Tollste vom Tollen!
Täglich 2 grosse Burlesken!
Zur Aufführung gelangt:
Der letzte Streich.
Gottlieb geht bummeln.
Die neuesten grossen Hartenstein-Schlager.

Ganz Halle wird Tränen lachen über
Hartenstein in seiner Paraderolle als
Gottlieb Käsemödel aus Kuh Schnappel.

Hartenstein bildet überall das
Tagesgespräch!!
Vorzugskarten behalten auch im Juli
volle Gültigkeit.

Peissnitz-Restaurant
Donnerstag grosses Nachmittag-
und Abendkonzert,
angeführt vom Rohland-Orchester unter Mitwirkung des
Opernjüngers Herrn **Borgholz**.

H. Schröder.
Abends von 7 1/2 Uhr an im großen Hofsaal Peissnitz-Kasino.

Peissnitz.
Sonnabend, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr
H. Volks-Konzert
des Stadttheater-Orchesters.
Eintritt 20 Pf.

Vorverkauf in den Musikalienhandlungen Heinrich
Gehaus und Reinhold Rod. sowie im Weidner-Sekretariat.

Post-Automat
Gr. Steinstrasse 16 schrägüber Hotel
Stadt Hamburg.
Restaurant und Café mit Konditorei-
Büfett.
Angenehmes, sehenswertes Verkehrslokal.

Schreibertian Haus I. Rang. - Telefon 27.
Pension Brunnenquelle
Anerkannt vorzügliche Min. Auf Wunsch delikates Kost. Fant. Morgen
Abend Park.

Wuttkurort Wieda (Südharz) ca. 400 m Bahnhst. hübsige Sommerfrische
des Süderberg, inmitten gr. Saub. u. Waldwälder. Mittelpunkt zahlr.
Ausflüge. Ausst. erweist der Wohnungs-Verschönerung des Herzflüch.

Pianos
Schiedmayer & Söhne (Stammfirma), Stuttgart
Biese, Mand, Knauss, Manthey.
Allein-Vertreter in Halle a. S.:
Maercker & Co.,
gegründet 1832. Neue Promenade 1a,
an den Franckeschen Stiftungen.

Grosser Inventur-Ausverkauf.
Gute, solide, erstklassige Waren
zu denkbar
niedrigsten **Preisen.**
G. Liebermann, Geiststr. 42.
Fernruf 1595.
Herren-Artikel, Handschuhe, Trikotagen,
Strumpfwaren, Schürzen, Wäsche, Korsetts.

Auskünfte, geschäftl. und
privat, aus jed.
Ort, gewissen-
haft und diskret besorgt das
Auskunftsbureau von
Albert Wolffsky, Berlin 37
geg. Einziehung v. Forderungen
(begr. 1884).

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen,
C. Böhme, Scharrenstr. 5.
- Tel. 2508 -

Waschgefässe
dauerhaft, billig, Otto, Ge. Hitz. 49.

Obstweinschenke Büschdorf.
Salzschle der Linie C.
Donnerstag, **Konzert**
den 2. Juli
der Giesch'schen Kapelle. Eintritt frei.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Empfehle **Birchhuden mit Schlagfahne.**
Es ladet ergoßent ein **Paul Probst.**

M ODERNE-RECLAME-KUNST PLAKATE

RECLAME-MARKER —
BRIEFKOPF-SCHUTZ-
MARKER u. s. w.

O. RUDOLPH
KUNST-ATELIER-
STRAUCH GR. STEINSTR.

SIoux
Edle 12 Zigarre
100 Stück M. 10.90
postfrei Nachnahme.

Angenehm blumiger Geschmack
lieblich und rund auf der Zunge
Sumatra Havana ::
250 Stück M. 26.-
postfrei Nachnahme. —

CARL GERBODE
Hollieferant
Berlin C 41, Spittelmarkt 11. Kein Laden-
geschicht.

4 Ausnahme-Tage für Molkereibutter.
Es gibt wohl kaum einen Artikel, welcher so große Qualitäts-
unterschiede aufweist als Molkerei-Butter.
Damit sich sämtliche Hausfrauen über zeugen können, daß die
Qualitäten meiner Molkereibutter wirklich ganz hervorragend sind,
verkaufe ich
Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2.,
Freitag, den 3. u. Sonnabend, den 4. Juli
zu folgenden **Ausnahme-Preisen:**

Drei Glockenbutter, allerhöchste Molkereibutter, frisch aus der Sonne Wfd.	130	Mit 5 0/0 Rabatt- marken.
1/2 Wfd. Stück geformt	65	
Allerfeinste Molkereibutter frische	120	
frisch aus der Sonne Wfd.	60	
1/2 Pfunde-Stück geformt	60	
Feinste Molkereibutter frische	115	
frisch aus der Sonne Wfd.	68	
1/2 Pfunde-Stück geformt	68	

Die obigen **Ausnahme-Preise** sind bei Berücksichtigung der
guten Qualitäten **ausserordentlich billig** und jeder sollte die
günstige Gelegenheit benutzen und sich von der wirklich unerreichten
Qualität der **Drei Glockenbutter** überzeugen.
Drei Glockenbutter ist das Feinste, was Sie kaufen können
und was überhaupt produziert werden kann. In keiner anderen
Großstadt, ob Berlin oder Hamburg etc., vermag man Ihnen
eine bessere Butter zu liefern.
Drei Glockenbutter ist trotz des Bitterungswechsels von
ständig gleichbleibender Qualität, kernig und lange haltbar.

Zu den drei Glocken

Paul Morlitz, Fernspr. 3848
Steinweg 19a, Gr. Märkische 18, Ludwig Wuchererstr. 44.

Apollo-Theater.
Gute Mittwoch, abends 8 15 Uhr: Uraufführung von
"Der Silberkönig"
Sensationsschauspiel in 4 Akten von H. A. Jones
Heber 40000 Aufführungen in England und Amerika!
In London wurde gelegentlich einer Fortwollung des
Stück vor den Englischen Majestäten aufgeführt.

Piano,
gutes, Nr. 300.-, zu verkaufen.
S. Rich. Ritter, Pianofabrik.

Optische Waren
versteuert und gut
empfohlen

Otto Unbekannt
In Gr. Märkstr. 1a.

**Schirm-
Bezüge,**
Rep. l. 1. Gtd.
F. R. Kellner, Schirm-
Fabrik,
Hof-Weidengasse 99.

Thalia-Theater.
Der müde
Theodor.

ZOO.
Donnerstag, den 2. Juli,
nachmittags 4 Uhr und
abends 8 Uhr
Konzerte
vom
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister W. H. König).
Eintrittspreise: Erw. 50 Pf.,
Kinder 30 Pf., von abends
7 Uhr ab 30 Pf. pro Person.
Die Bittkarten-Abonnements-
karten haben zum Monats-
langert Gültigkeit.

Freyburg (Unstrut)
Beliebter Ausflugsort v. Wald
u. Rebengelände umgeb. Sommer-
frische in größter Lage. Woh-
nung von 1 Mt. an. Führer frei
vom Fremdenverkehrsverein.

Engelsbad, Dr. Wald
Beliebter Ausflugsort, 30 Min. von
Friedrichroda entfernt. Idealort
für Kur- u. Heilung. Bäder
durch Verschönerungsverein.

F. A. Hoppen,
Patentanwalt,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 2,
Telephon 4938.
Berlin, Nauenburgerstr. 15.

Stimmungen
auf Wunsch im Abonnement und
Reparaturen
von **Pianos, Flügeln, Har-
moniums** aller Systeme
prompt und sachgemäß

Ritter

Flügel- und Pianofabrik
Halle a. S.

Reisen Sie ins Bad,
oder in die Sommerfrische,
dann sind
Reise-Irrigator
Reise-Klystier
Reise-Bildet
Reise-Luftkissen
praktisch, angenehm, unerschöpflich.
Badehauben, Badeschwämme,
Schwammbeutel.

F. Hellwig, Barfüßler-
strasse 10.
Fernruf 2820.

Auto-Reparaturen
werden gewissenhaft u. preis-
wert ausgeführt.

P. Hagemann,
Automobil-Zentral
Grünlitz, Z. Benjamin u. Del-
-Seppel.

Birchhuden,
herliche Sorten, hoher Qualität,
Tobackstücken, großfruchtige,
lange, verkauft an Direktisten die
selbst pflücken oder gepflückt frei
Haus geliefert der Dörfer u. Weingel-
bart, Großhändler der Strohens
müße, welches Lor.

Bernhard Borgis, Dienstag
u. Donnerstag
Grossen
Schlachte-
fest.
Fernspr. 1833. Zahl. freil. Ge-
samt-Verkaufsausschreibung

Zu besseren Nachbesserung
u. a. d. Guts. Geschäfts. 30. 2. 27.

